

KATHARINA BAUT!

St. katharinen BRIEF

Liebe Gemeinde, liebe Freundinnen und Freunde von St. Katharinen!

Als Theologin bin ich mit dem Gegensatz von Himmel und Erde, von Göttlichem und Menschlichem vertraut. Ein Indiz dafür ist eine gewisse Weltkritik, die wohl vielen Theologen eigen ist. Schnelllebigkeit und Traditionsabbruch ist dabei so ein Themenfeld, zu dem eine Pastorin sich gerne mal kritisch äußert. In Sachen Schnelllebigkeit fühle ich mich jetzt allerdings sogar vom [eigenen] Kirchenjahr im Stich gelassen: Kaum hat die leuchtende Epiphaniastzeit begonnen, ist sie auch schon wieder vorbei. Kaum ist die letzte Krippenfigur sicher verstaut, klingt die Passionszeit mit ihrer ganz eigenen Färbung an. Die ersten Sonntage im Februar werden bereits benannt als die Sonntage vor der Passionszeit, und Ende des Monats beginnen die sieben Wochen, in denen wir uns innerlich auf das Leiden und Sterben Jesu Christi vorbereiten. Ich gebe zu, ich wäre gerne noch ein bisschen bei der Helligkeit der Jesusgeschichten geblieben. Doch irgendwie passt es zu diesem noch jungen Jahr, dass die Ernsthaftigkeit zügig einkehrt: Die politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen werden nicht kleiner, weder in der Nähe noch in der Ferne. Ich denke an die europäische Finanzkrise, den Arabischen Frühling, an Hunger und Gewalt an zu vielen Orten. Man muss nicht lange suchen, und es wird deutlich, unser irdisches Leben ist voll von Passionsgeschichten. In einer Predigtreihe werden wir dieses Thema literarisch aufgreifen. Außerdem spielt – wie immer – die Musik eine wichtige Rolle. Seien Sie uns willkommen in St. Katharinen und an den anderen Orten, die uns in diesen Monaten beherbergen.

Herzliche Grüße, Ihre Maren Trautmann

Predigtreihe Passion und Literatur

Gute Literatur ist oft auch Passionsgeschichte. Sie begehrt auf gegen Gewalt und Tod. Gute Passionsgeschichten begehren auf mit Poesie, Pathos oder Humor bis zur Groteske gegen Zynismus, der die Machtlosigkeit der zum Tode verurteilten mit rhetorischen Fragen verhöhnt: »Was ist Wahrheit?« Passionsgeschichten entmachten mit der Kraft ihrer Worte die vermeintlichen Sieger der Geschichte und machen ihre Leere offenbar. Die Predigtreihe zur Passion stellt der biblischen Passionsgeschichte drei Stücke Gegenwartsliteratur zur Seite: am 26. Februar »Der Alte König in seinem Exil«. Arno Geiger erzählt, wie seinem Vater über die Demenz das wertvollste verlorengeht, was uns im Alter bleibt: unsere Lebenserinnerungen. Seine Erzählung ringt dem Widersinn und der Trauer des langsamen Abschieds Licht, Heiterkeit und Trost ab. Am 4. März »Oscar oder die Dame in Rosa«. Eric Emmanuel Schmitt erzählt vom etwa 10jährigen Oskar, der an Blutkrebs erkrankt, im Krankenhaus liegt und darunter leidet, dass seine Eltern seine Krankheit mehr fürchten als er selbst. Er findet Zuflucht bei der alten Dame vom Besuchsdienst, die ihn mit kessem Humor zum Briefeschreiben an den lieben Gott überredet und noch zu einem ganzen Leben verführt. Am 11. März »Der arme Vetter«. Ernst Barlach erzählt von Fräulein Isenbarn, die durch die Begegnung mit dem todessehnsüchtigen Gottsucher Iver die Kraft findet, sich von ihrem selbstsüchtigen Verlobten zu trennen. Durch Trennung, Schmerz, Kampf und Tod findet sie ihre geistliche Lebensspur zu einem selbstbestimmten Leben.

Die Termine zur Predigtreihe finden Sie im Kalendarium.



Blick auf St. Katharinen von der anderen Seite des Zollkanals
© Michael Zapf

St. Katharinen und die Netzwerke Kontakte und Kooperationen

Natürlich ist das Thema »Bauen« mit seinen Beschränkungen für das Gemeindeleben aktuell ein bestimmender Schwerpunkt in St. Katharinen. Doch auf der Gemeindeversammlung am 8. Januar wurde den Anwesenden auch deutlich, wie vielfältig und vital die Gemeinde allen Hindernissen zum Trotz ist. Hier entfaltet auch die Vergrößerung des Handlungsbereichs der Gemeinde durch die HafenCity eine positive Wirkung.

Beate Timann aus dem Kirchenvorstand informierte die interessierten Gemeindeglieder über die Beteiligungen im lokalen Netzwerk wie Stadtteilstiftungen und Eröffnungen, z. B. die des Magdeburger Hafens. Hier wie auch bei der Feier des Nikolaustags rund um die Katharinenthule spielt die Zusammenarbeit mit dem Ökumenischen Forum eine wichtige Rolle. Viele weitere Aktivitäten stärken die Bindung zwischen Katharinen und HafenCity: das Singpatenprojekt in der St. Katharinen-Kita, die Mitarbeit von Ehrenamtlichen in der Schule, der Martinsumzug durch HafenCity und Speicherstadt, die Belebung des Katharinen-Weges und die Mitarbeit im HafenCity-Netzwerk e.V. sind Beispiele für das Engagement von Katharinen in diesem neuen Stadtteil.

Auf unserer Homepage können Sie den Rechenschaftsbericht des Kirchenvorstandes und eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse nachlesen.

Nachrichten aus St. Katharinen

Getauft wurden: Pixi Helen Berrning, Lüder Soyka
Bestattet wurden: Helen Keck-Spörri,
Dr. Helmut Kastendieck

St. Katharinen dankt

- ...für die Gastfreundschaft, die wir mit unseren Gottesdiensten und Konzerten an den verschiedenen Orten erfahren: dem Mahnmal St. Nikolai, der Flussschifferkirche, der Katharinenthule in der HafenCity, dem Theaterschiff, St. Johannes Eppendorf und den Hauptkirchen St. Petri, St. Jacobi und St. Michaelis.

KIRCHENMUSIK in stkatharinen

TERMINE FEBRUAR - MÄRZ 2012

Mittwoch, 22. Februar 2012, 17.15 Uhr, Hauptkirche St. Petri
Stunde der Kirchenmusik

Andreas Fischer und Rainer Thomsen spielen an zwei Orgeln
Musik für vier Hände und vier Füße

Samstag, 31. März 2012, 18.00 Uhr, St. Johannes Eppendorf

Johann Sebastian Bach: Johannes-Passion

Friederike Adamski, Sopran · Almut Pessara, Alt
Rainer Thomsen, Evangelist · N.N., Christus
Benno Schöning, Bass-Arien · Kammerorchester Eppendorf
Kantorei St. Katharinen · Leitung: Andreas Fischer
Eintritt: 20,- Euro [erm. 15,-]

Montag, 2. April 2012 20.00 Uhr, Chorsaal im Turm

Operngraben und Orgelbank

Musik von Johann Christian Schieferdecker [1679-1732]

Jan Kobow, Tenor · Klaus Mertens, Bass
Hamburger Ratsmusik
Simone Eckert, Viola da gamba und Leitung
Eintritt: 20,- Euro [erm. 15,-]

Single- u. Videoreleasekonzert Katrin Wulff

Ein Sonntagnachmittag im Hamburger Februargrau. Der perfekte Tag für Sängerin Katrin Wulff, die 1. Single ihres zweiten Albums im Rahmen eines kleinen Konzertes vorzustellen. Das dazugehörige Video, gedreht im Turm der Katharinenkirche, wird ebenso gezeigt, Premiere ist im alt-ehrwürdigen Chorraum der Kirche.

Mit »Zurück zu mir«, dem Titel der Single, hat die Hamburger Künstlerin, die deutschsprachigen Pop/Jazz macht, einen Song geschrieben über die Spuren, die Berufs- und Alltagsstress bei uns hinterlassen. Ein Song wie ein Spiegel der Zeit. Abgerundet wird der Nachmittag durch die Versteigerung der Kalligraphie »Zurück zu mir« der Künstlerin Ute Geissler. Die Erlöse kommen der Quartiersarbeit von St. Katharinen zugute.



Sonntag, 5. Februar 2012, 16.30 Uhr, Chorraum

Single- u. Videoreleasekonzert mit Katrin Wulff

Einlass 16.00 Uhr

Eintritt frei
[Spenden sind willkommen]

Sanierung St. Katharinen Orgel im Wartestand

In St. Katharinen haben erhebliche Rückbaumaßnahmen den Innenraum in eine Großbaustelle verwandelt. Kaum jemand kann sich vor lauter Schmutz und Verwüstung derzeit vorstellen, wie bald daraus wieder einer der schönsten Kirchenräume Hamburgs werden soll.

Will man davon eine Vorahnung bekommen, muss man ins ferne Amsterdam reisen, wo seit Monaten an der neuen Orgel für St. Katharinen in der Orgelbauwerkstatt Flentrop gearbeitet wird. Im September 2011 machte sich eine 25-köpfige Gruppe aus der Gemeinde auf den Weg, um das inzwischen fast komplett aufgestellte Instrument zu besichtigen und den ersten Tönen zu lauschen. Zu sehen war nicht nur das imposante Hauptgehäuse mit dem Spielschrank und den bereits eingebauten Prospektpfeifen. Auch ein großer Teil des reichhaltigen Schnitzwerkes war zu bewundern, u. a. die großen Schleierbretter für die Pedaltürme, in denen so manches Fabelwesen zu entdecken war. Diese Dekorationen entstehen gesondert in Süddeutschland und werden zur Montage nach Holland geschickt. Christiane Sandler aus Augsburg zeichnet für diese Arbeiten verantwortlich und arbeitet gerade an den überlebensgroßen musizierenden Engelsfiguren, die die Orgelfassade bekrönen werden.

Die Werkstattarbeiten sind mittlerweile so gut wie abgeschlossen und die Orgel harrt ihres Einbaus in St. Katharinen, der eigentlich Anfang des Jahres hätte beginnen sollen. Hier gingen die Bauarbeiten aber langsamer voran als geplant. Behördliche Auflagen machten eine Untersuchung des Baugrundes erforderlich, wo sich schlimmstenfalls noch zündungsfähige Weltkriegsbomben hätten versteckt haben können.

5 Jahre Sanierung Alles außer alltäglich

Jeder, der einmal mit Bauen, Sanieren oder Reparieren zu tun hatte, weiß, wie unberechenbar der Alltag plötzlich werden kann. Gewohnheiten werden von Provisorien abgelöst, Geduld und Gelassenheit zu unverzichtbaren Tugenden. Und wer kein Meister im Überraschenlassen ist, bekommt ausreichend Gelegenheit zum Üben. Seit fünf Jahren leben wir in Katharinen auf und mit der Baustelle. Doch während wir einerseits das glückliche Ende der Sanierungsarbeiten herbeisehnen, wird uns andererseits wehmütig beim Gedanken an das Ende des Außeralltäglichen. Wann hat man schon mal die Gelegenheit, die Turmspitze zu umarmen? Die Sterne im Gewölbehimmel zu berühren? Bei historischen Überraschungsfunden dabei zu sein? Die Erde unter den Säulen zu spüren? Und so unendlich viel Unterstützung erfahren zu dürfen?



Hauptgehäuse der Orgel mit Frontpfeifen und geschnitzten Dekorationen © Judith Jockel

Nun gehen die Arbeiten aber wieder voran, der Einbau der Orgel startet voraussichtlich ab Mitte des Jahres und dauert etwa zwei Monate. Danach folgt eine lange Phase mit sogenannten Intonationsarbeiten: Jede einzelne der über 4.000 Pfeifen – die kleinste ca. 1 mm, die größte über 10 m lang – muss mehrfach in die Hand genommen und nachbearbeitet werden für die klangliche Endabstimmung auf die Raumakustik. Ob diese Arbeiten bis zur Wiedereröffnung der Kirche ganz abgeschlossen werden können, ist fraglich. Spielen wird die Orgel aber bis dahin.

Andreas Fischer

Ob der ehrenamtlich engagierte Profifotograf, die alle Bauwidrigkeiten aus- und uns die Treue haltenden Gemeindeglieder, verständnisvolle und hilfsbereite Nachbarn, alte und neu hinzugewonnene Förderfreunde – sie alle haben uns in den vergangenen Sanierungsjahren überwältigend unterstützt. Mit ihnen, Ihnen an unserer Seite muss uns nicht wehmütig ums Herz werden, denn das eigentlich Außeralltägliche sind Sie!

Andrea Wagener



**SPENDEN SIE
STEINE FÜR ST. KATHARINEN**

Spendenkonto 87 87 87 5 · Hamburger Volksbank
BLZ 201 900 03 · Bauhütte St. Katharinen

st katharinen

KLUG MUTIG SCHÖN

TERMINE FEBRUAR – MÄRZ 2012

FEBRUAR

- 1./8./15./22.
29. Februar Mittwoch, 12.30 Uhr, Sakristei
Musik und Muße
-
1. Februar Mittwoch, 18.30 Uhr, Gemeinderaum
Bibel im Gespräch
mit Pastorin Maren Trautmann
-
5. Februar Sonntag, **10.00 Uhr!**, Deichtorhallen
**Familiengottesdienst zur
Ausstellung WUNDER**
mit Pastor Frank Engelbrecht und der
Hamburger Kinder- und Jugendkantorei,
Leitung: Sabine Paap
-
5. Februar Sonntag, 16.30 Uhr, Chorsaal im Turm
Konzert mit Katrin Wulff
-
12. Februar Sonntag, 11.00 Uhr, Kirchencafé
Gottesdienst mit Pastor Sebastian Borck
-
19. Februar Sonntag, 11.00 Uhr, Kirchencafé
Gottesdienst
mit Hauptpastor em. Prof. Axel Denecke
-
22. Februar Mittwoch, 17.15 Uhr, Hauptkirche St. Petri
Stunde der Kirchenmusik: Orgelkonzert
mit Andreas Fischer und Rainer Thomsen
[siehe Seite 2]
-
26. Februar Sonntag, 11.00 Uhr, Kirchencafé
**Gottesdienst zur Predigtreihe
Passion und Literatur: Arno Geiger
»Der alte König in seinem Exil«**
mit Hauptpastorin und Pröpstin
Dr. Ulrike Murmann

MÄRZ

4. März Sonntag, 11.00 Uhr, Kirchencafé
**Gottesdienst zur Predigtreihe Passion
und Literatur: Eric Emmanuel Schmitt
»Oskar und die Dame in Rosa«**
mit Pastor Frank Engelbrecht
-
- 7./14./21. und
28. März Mittwoch, 12.30 Uhr, Sakristei
Musik und Muße
-
7. März Mittwoch, 18.30 Uhr, Gemeinderaum
Bibel im Gespräch
mit Pastorin Maren Trautmann
-
11. März Sonntag, 11.00 Uhr, Kirchencafé
**Gottesdienst zur Predigtreihe Passion und
Literatur: Ernst Barlach »Der arme Vetter«**
mit Pastorin Maren Trautmann
-
18. März Sonntag, 11.00 Uhr, Kirchencafé
Gottesdienst
mit Hauptpastorin und Pröpstin
Dr. Ulrike Murmann
-
25. März Sonntag, 11.00 Uhr, Kirchencafé
Gottesdienst
mit Pastor Frank Engelbrecht
-
31. März Samstag, 18.00 Uhr, St. Johannis Eppendorf
Johann Sebastian Bach: Johannes Passion
mit der Kantorei St. Katharinen,
Kammerorchester Eppendorf sowie Solisten,
Leitung: Andreas Fischer [siehe Seite 2]

APRIL

1. April Sonntag, 11.00 Uhr, Mahnmal St. Nikolai
Familiengottesdienst am Palmsonntag
mit Pastorin Maren Trautmann und der
Hamburger Kinder- und Jugendkantorei,
Leitung: Sabine Paap
-
2. April Montag, 20.00 Uhr, Chorsaal im Turm
**Operngraben und Orgelbank
Musik von J. H. Schieferdecker**
[siehe Seite 2]

Eintritt 20,- Euro

IMPRESSUM

KIRCHENBÜRO ST. KATHARINEN

Katharinenkirchhof 1 · 20457 Hamburg
Telefon: +49[0]40 - 30 37 47- 30
Telefax: +49[0]40 - 30 37 47- 59
eMail: kontakt@katharinen-hamburg.de
www.katharinen-hamburg.de

BÜROLEITERIN

Sabine Dudda 040 - 30 37 47- 44
und ehrenamtliche MitarbeiterInnen
Bürozeiten: Mo bis Fr 9.00 - 12.00 Uhr

PASTORINEN /PASTOR

Dr. Ulrike Murmann 040 - 30 37 47- 44
Frank Engelbrecht - 33
Maren Trautmann - 43

KIRCHENMUSIK

KMD Andreas Fischer 040 - 30 37 47- 50
Büro: Gisela O'Swald - 40
eMail: fischer@katharinen-hamburg.de
Kantorin Sabine Paap 040 - 85 18 79 77
eMail: kinderchor@katharinen-hamburg.de

FUNDRAISING

Andrea Wagener 040 - 30 37 47- 34

KÜSTER

Vadim Dukart 040 - 30 37 47- 51

UNSERE SPENDENKONTEN

Gemeinde St. Katharinen
Hamburger Volksbank
BLZ 201 900 03 · Konto 88 77 00 9

Spenden Sie Steine für St. Katharinen

Bauhütte St. Katharinen · Hamburger Volksbank
BLZ 201 900 03 · Konto 87 87 87 5

Stiftung Johann Sebastian

Hamburger Volksbank
BLZ 201 900 03 · Konto 88 66 880

REDAKTION

Dr. Ulrike Murmann [V.i.S.d.P.], Sabine Dudda
Helmut Sienknecht, Maren Trautmann
Grafik: Anja Kiefel

BILDNACHWEISE

Für alle Abbildungen liegt die Nutzungs-
erlaubnis der Copyright-Inhaber vor.